

Kunstschau zieht weiter

Neuburg (DK) Nach vierwöchiger Ausstellungsdauer ist die große Schau „zur nachahmung empfohlen!“, die erstmalig Ästhetik und Nachhaltigkeit verbindet, und die parallel in drei Städten gezeigt wurde, zu Ende gegangen. Die Ausstellung ist verpackt und wandert weiter nach Bremen, bevor sie nach Indien geht.

„ZNE!“ – veranstaltet von der Stadt Pfaffenhofen, dem Ingolstädter Kunstverein und der Stadt Neuburg an der Donau – lockte insgesamt 4131 Besucher an:



In die Pfaffenhofener Kulturhalle kamen 2005, in die Ingolstädter Theatergalerie 976 und ins Neuburger Rathausfletz 1150 Interessierte.

Die Besucher kamen vor allem aus der Region, darunter an allen drei Orten viele Schulklassen, aber auch aus München und Umgebung. Ein Besucher hatte sich sogar aus der Schweiz auf den Weg gemacht, um die Arbeiten der 40 Künstlerinnen und Erfinder zu bestaunen, die ihre Visionen eines zukunftsfähigen Lebens präsentierten. Bei der Finissage in Neuburg betonten Dieter Distl und Steffen Kopetzky, die die Ausstellung zusammen mit der Ingolstädter Kunstvereinsvorsitzenden Christine Fuchs nach Bayern geholt hatten, dass die erfolgreiche kulturelle Zusammenarbeit der drei Städte – ZNE! war nach Fliesstext10 im vergangenen Jahr bereits das zweite gemeinsame Großprojekt – fortgesetzt werden soll.